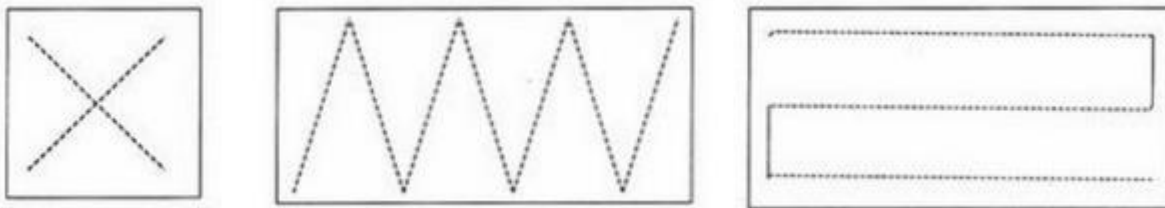


Anleitung zur Probenahme der Böden (Ackerland)

1. Erstellen Sie eine Skizze eines bebauten Feldes, das für Bodenuntersuchungen zusammen mit markierten Straßen und Gebäuden vorgesehen ist, oder erstellen Sie eine Feldgeodäsiekarte.
2. Die Skizze Äckern Markierung kreuzen und die Oberfläche der Kulturpflanzen erreichen, separat, zum Beispiel: Wurzelpflanzen, Getreide, Raps, Wiese, Weide, usw...
3. Bestimmen Sie die Zwecke der Probenahme und entwickeln Sie basierend darauf eine Probenahme-Strategie.
4. Geben Sie die Probenahmetiefe in Abhängigkeit vom Verwendungszweck an.
5. Der Ort der Probenahme der einzelnen Primärproben sollte zufällig und gleichmäßig in dem Gebiet verteilt sein, aus dem das Bodenmaterial für die Analyse entnommen wird.
6. Primärproben sollten gemäß dem Bodenprobenschema, z.B.:



7. Proben sollten nicht entnommen werden:
 - am Feldrand bis zu 5 m,
 - an Orten auf Stapeln, Hügeln,
 - in Gräben, Furchen, Maulwurfshaufen, Vertiefungen und auf scharfen Hügeln
 - direkt nach dem Düngen
 - in Zeiten übermäßiger Trockenheit
 - bei starkem Regen
8. Bereiten Sie alle notwendigen Objekte und Werkzeuge vor. (Probenahmeverrichtung, Behälter für allgemeine Proben, Behälter für Laborproben, Messbecher usw.).
9. Die primären Proben werden von der Krume von 0 bis 20-25 cm Tiefen Wiesen und Weiden zu einer Tiefe von 5-20cm, (5 cm Entfernung von Rasen) entnommen.
10. Entnehmen Sie die Primärproben in einem sauberen Behälter, um die allgemeine Probe vorzubereiten.
11. Um eine allgemeine Probe zu erstellen, nehmen Sie aus dem Bodenprofil der Ackerschicht 15-20 Primärproben für Mineralböden und 30-40 Primärproben für Torfböden.
12. Zum Beispiel gewelltes Gelände. Bei der Neigung, versuchen Sie separat am Fuß des Hanges von der Spitze der Steigung und der Steigung separat von der Mitte der Neigung.
13. Die extrahierte Probe ist repräsentativ für die Gesamt sein, dh. Die durchschnittlichen Eigenschaften der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche repräsentieren die gleichen Umgebungsbedingungen aufweisen (Bodentyp, Bodenart und Arten, Beschaffenheit des Bodens und die agronomischen (Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Düngung).

14. Die in einem Behälter gesammelten Primärproben sollten gründlich gemischt werden, um zu standardisieren, und eine Probe von ungefähr 500 g sollte vorbereitet werden.
15. Legen Sie die allgemeine Probe in einen geeigneten Behälter und beschriften Sie sie.
16. Die Anzahl der allgemeinen Proben bei homogenem Gelände, Bodenqualität und deren Management ist wie folgt:

Gesamte Probenanzahl	Fläche in hektar
1	0-2
2	2-5
3	5-10
4	10-15
5	15-20
6	20-30

17. Eine allgemeine Probe kann max bis zu 4 ha entnommen werden.
18. Markieren Sie alle entnommenen, allgemeinen Stichproben auf der gezeichneten Skizze oder Karte und nummerieren Sie mit nachfolgenden Zahlen zusammen mit der Feldfläche.
19. Liefern Sie entsprechend vorbereitete und beschriebene Bodenproben ins Labor.
20. Proben von Ackerböden werden normalerweise im Herbst nach der Ernte, aber vor der Herbstdüngung oder dem frühen Frühling vor der Anbau entnommen.
21. In Fällen, wenn wir Wachstumstörung bei Pflanzen beobachten, die durch falsche Ernährung verursacht werden kann, ist es berechtigt die Bodenproben und Bodenanalysen während der Vegetationsperiode zu entnehmen jedoch nach der Mineraldüngung nicht unmittelbar .
Warten Sie nach der Düngung mindestens 10 Tage.

Empfehlungen für Bodenprobenbehälter

1. Es ist am besten, Behälter aus Polyethylen (Eimer, Flaschen, Reißverschlussstaschen) für die Probenahme auf nicht kontaminierten Böden zu verwenden, da diese billig, bequem und chemisch inert sind.
2. PTFE-Behälter sind am besten geeignet, um kontaminierte Bodenproben zu sammeln.
3. Befühlen Sie die Probenbehälter so, dass der verbleibende Luftraum so klein wie möglich ist.
4. Behälter sollten erneut gut gereinigt werden, um die Probe nicht zu verunreinigen.